

Märchenprinz: Ne Öcher Steär im jecken All

Traumhafte Proklamation von Tobias I. Pauels im Eurogress. Prächtige Kostüme und 300 Aktive.

VON JUTTA KATSAITIS-SCHMITZ

Aachen. Es war eine traumhafte und faszinierende Proklamation, die Aachens neuer Märchenprinz Tobias I. Pauels gestern im Eurogress erlebte. Wahrhaft traumhaft, weil die Kinder der Europaschule Passstraße zusammen mit Kinderanzuggruppen der Karnevalsvereine ihm zuvor ein Prinzenspiel gestalteten, das sie zu einer „Traumreise durch das All“ werden ließen. Schließlich regiert der neue Herrscher aller Öcher Kenger auch unter dem Motto: „Als Märchenprinz im Karneval – ne Öcher Steär im jecken All!“

1300 Besucher erlebten dabei, wie Mieze und Anton, die beiden Symbolfiguren des Aachener Kinderkarnevals, sich vor dem Schlagfegehnen vorstellen, dass es „traumhaft schön“ wäre, einmal einen Märchenprinzen vom Mond in Aachen zu küren. Sie ahnen dabei nicht, dass das Sandmännchen ihnen eine solche Chance bieten will, ihnen Schlafsand in die Augen streut und sie dann in seinem Luftschiff ins Weltall bringt.

In langer Tradition hatte der

Kinderchor von St. Katharina Forst die Proklamationsfeier mit dem AKiKa-Marsch: „Nun auf zum Kinderkarneval!“ eröffnet, als auch schon AKiKa-Leiter Wolfgang Radermacher, eskortiert vom diesjährigen Zeremonienmeister Philipp Lentzen und den beiden neuen überlebensgroßen Figuren Mieze und Anton, die Ehrengäste begrüßte und die Bühne frei gab zum Start ins All.

Mit beeindruckender Liebe zum Detail, prächtigen Kostümen, Tanzdarbietungen der Community Dancer, Eulenspiegel, Öcher Duemjroefe, Horbacher Freunde, Oecher Prente, Oecher Börjerwehr und Neptun Tanzcompagnie voller anspruchsvoller Choreographien sowie einer perfektionierten Bildinspielung über Großleinwand fühlten sich die großen und die kleinen Zuschauer mitgenommen auf die Reise zum Mond. Annähernd 300 Kinder agierten auf der Bühne, ließen Mieze und Anton der Nachtfée auf dem Mond begegnen, die mit Hilfe der Herrscher der Galaxien ein Märchenprinzen-Casting veranstaltet lässt. Doch die beiden Öcher erkannten



Aachens Märchenprinz: Tobias I. und seine Gefolgschaft erlebten gestern eine traumhafte Proklamation im Eurogress. Fotos: Andreas Schmitter

schnell: Weder der Graf von Eis und Schnee, noch der Regenfürst oder der Windbaron sind als Märchenprinz geeignet. Der Beste ist und bleibt Tobias I. Pauels. Der Countdown begann. Hereingeht vom Musikzug Hahn, beglei-

tet von Tanzpaar, Hofstaat, Prinzengarde und erstmals 23 Ex-Märchenprinzen wurde Tobias I. vom Oecher Storm in seiner Sänfte zur Bühne getragen und erhielt dort von Prinz Karneval Rainer I., AAK-Präsident Wilim Lürken und OB Marcel Philipp seine Insignien nährischer Macht. Sichtlich ergriffen hielten sich Papa und Mama Wolfgang und Gitte Pauels an der Hand und kämpften gegen die Tränen. Selbstsicher und strahlend aber wünschte Märchenprinz Tobias in seiner ersten Rede den nährischen Untertanen: „Ne jove Vermaach an den tollen Tagen!“ Sein Hofstaat schloss sich mit eigenen Sprüchen an und das große Defilee der Öcher Kenger begann. „Es wird die schönste Zeit Deines Lebens sein“, gab Wilim Lürken ihm mit auf den Weg.

NÄRRISCHE IMPRESSIONEN



► **Mieze und Anton** (Pauline Liegmann und Nils Behm) traten auf der Suche nach einem Prinzen eine jecke Traumreise ins Weltall an.



► **Märchenprinz Tobias I.** und Prinz Karneval Rainer I. grüßen in bunter Gesellschaft das nährische Öcher Volk.



► **Die Kindergarde der Oecher Prente** begleitet beim Prinzenspiel den Regenfürsten beim aufserirdischen Casting.